

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer für Fremde durch Freiburg im Breisgau und seine Umgebung

Freiburg, [1844]

[Anmerkung]

[urn:nbn:de:bsz:31-334484](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334484)

Ueber den Bergabhang von Loretto, oder von der Stadt durch die Wiehre kommen wir nach dem Dorfe Güntersthal, das seit Jahren ein Lieblingsbesuch der Freiburger geworden. Aber man kann sich auch kein lieblicheres Gemälde denken, als diese bezaubernde Landschaft. Schon bei den Gärten der Wiehre und dem Schwimmbad beginnt das Thal und zieht sich von West gen Süd; rechts erhebt sich dann ein hoher, dunkler Tannenforst, links an steilen Bergabhängen dichte Buchenwaldung, im Hintergrunde steigen Waldhöhen bis zum Kibfels auf, und in der Ebene rauscht ein kleiner Bach durch üppige Wiesen und in Mitte dieser engbegrenzten Landschaft liegt Güntersthal an die Abhänge des Gebirgs angelehnt. Wer von Loretto aus dieses Bild überschaut, wird sicher einen bleibenden Eindruck bewahren.

Noch bieten der Schönberg, der Gerstenhalm, der Schauinsland reizende Ausflüge auf die Gebirge dar; und nicht selten sieht man im Sommer ganze Caravannen hinanziehen, so wie nicht minder nach dem lieblichen Hexenthal über Merzhausen, oder nach Au und ins Kukuksbad.

Alle diese näheren oder entfernten Partien nehmen eine Stunde bis zu einem halben Tag in Anspruch. Will man aber weitere Ausflüge machen und gestattet die Zeit

einen oder mehrere Tage zu verwenden, so besuche man vor allem die bei weitem merkwürdigste Erscheinung — das Höllenthal, das mit den berühmtesten Partien der Schweiz wetteifert, und das um so überraschender wirkt, als unmittelbar vorher das Himmelreich allen Zauber einer ländlichen Gegend entfaltet.

Zu grösseren Gebirgspartien eignen sich der Feldberg, der Kandel mit St. Peter, von wo man ins Elzacher Thal herabsteigt. Einen interessanten Punkt gewährt der Wasserfall des Zweribach. Fernere Ausflüge gehen nach dem Glotterbad, dem Bad Suggenthal und dem gewerbreichen freundlichen Waldkirch, Simonswald und Emmendingen.

In verschiedenen Touren besucht man den Kaiserstuhl mit dem alterthümlichen Breisach, den Ruinen Sponeck und Limburg, der Katharinen-Kapelle, den neun Linden und endlich die schönste und reichste Gegend des Breisgaus bei Müllheim und Badenweiler, welch' letzteres ebenso historisch merkwürdig ist, als es durch seine reizende und überaus gesunde Lage eine Perle Teutschlands bildet. — —